

Zeiger dreh'n sich wieder

Große Kirchturmuhre blieb am Sonntag stehen

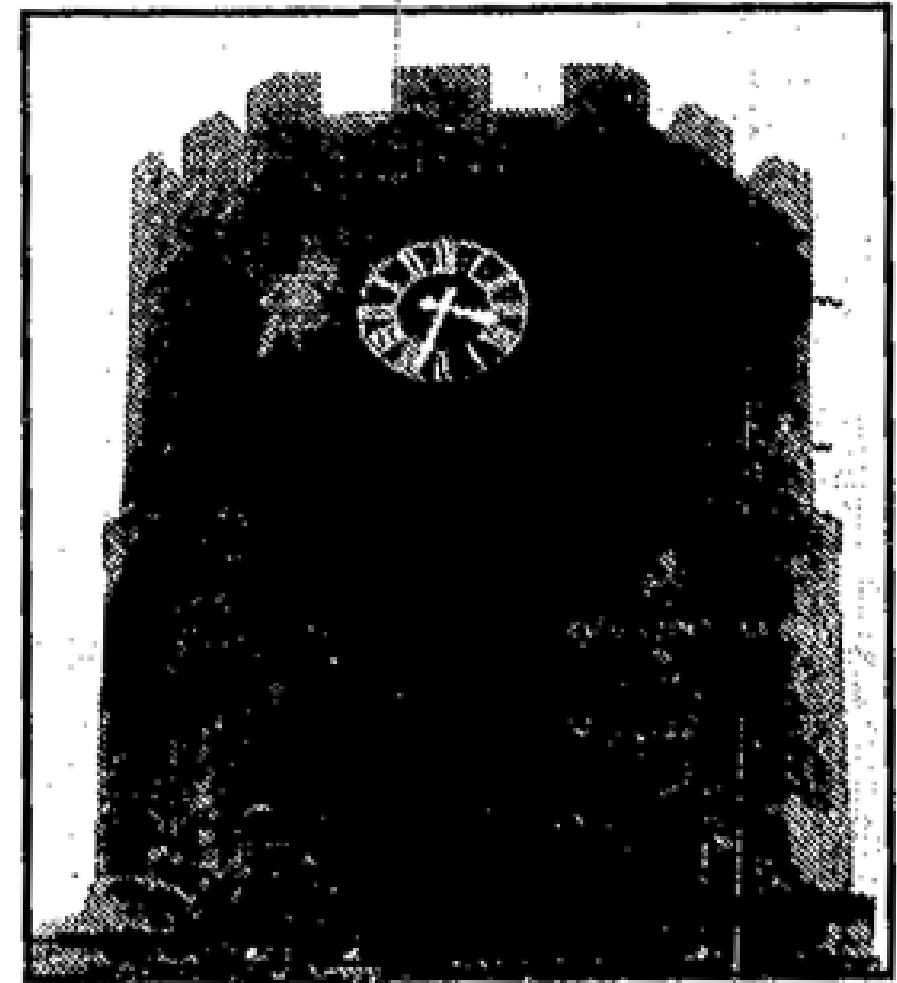
Beeskow (ima) Seit gestern tickt die Uhr von Sankt Marien wieder richtig. Die Zeiger der großen Kirchenguhr waren am Sonntagvormittag stehengeblieben. Ursache für den Ausfall des mächtigen Chronometers war eine durchgebrannte Sicherung. Die hatte ihren Geist am Sonntagvormittag aufgegeben, weil ein Elektroheizer ans Netz gegangen war. Das allerdings war damit überfordert.

Die Sicherung wurde am Montag von der Elektofirma Dürre wieder ersetzt. Die richtige Zeit, so Superintendent Friedrich Hanke, wurde dann automatisch wieder eingestellt. Die große Turmuhr schmückt Sankt Mari-

en seit einem Jahr. Nach ihr kann man sich – in der Regel – richten, es ist nämlich eine Funkuhr.

Was die Stunde geschlagen hat, kann man am Kirchturm an drei Seiten ablesen – an der Nord-, West- und Südseite des Turmes glänzt ein Ziffernblatt.

In letzter Zeit ist an der Kirche einiges gebaut worden. So sind in den letzten Wochen die Säulen gemauert worden, die einmal das Kirchenschiff trugen. Sie sind originalgetreu wieder aufgebaut worden. In den Säulen wurden sowohl handgeformte als auch halbmaschinell geformte Ziegel verarbeitet.



Zeigt wieder, was die Stunde geschlagen hat – die Turmuhr an Sankt Marien.